

Teil A: Planzeichnung



Teil B: Textliche Festsetzungen

I Bauplanerische Festsetzungen

- Art der baulichen Nutzung** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
 - Allgemeine Wohngebiete (WA-Gebiete)**

In den mit WA gekennzeichneten Gebieten sind Wohngebäude (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO), die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden mit insgesamt max. 300 m Verkaufsfläche und einer max. Größe von 150 m je Einheit, nicht störende Handwerksbetriebe sowie Schank- und Spielwirtschaften (§ 4 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO) und Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO) zulässig (§ 9 Abs. 1 BauGB).

Die gemäß § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen sind unzulässig (§ 9 Abs. 1 BauGB).
 - Mischgebiete (MI-Gebiete)**

In den mit MI gekennzeichneten Gebieten sind Wohngebäude (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO), Geschäfte und Büroparkplätze (§ 4 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO), Schank- und Spielwirtschaften sowie Betriebe des Betriebsdienstes (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO), Einzelhandelsbetriebe (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO) mit insgesamt max. 300 m Verkaufsfläche und einer max. Größe von 150 m je Einheit und sonstige Gewerbebetriebe (§ 4 Abs. 2 Nr. 4 BauNVO), Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke (§ 4 Abs. 2 Nr. 5 BauNVO) und Gartenbaubetriebe (§ 4 Abs. 2 Nr. 6 BauNVO) zulässig (§ 9 Abs. 1 BauGB).

Terminale (§ 4 Abs. 2 Nr. 7 BauNVO) und Vergnügungsgaststätten (§ 4 Abs. 2 Nr. 8 BauNVO) sind unzulässig (§ 9 Abs. 1 BauGB).

Die gemäß § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen sind unzulässig (§ 9 Abs. 1 BauGB).
- Geh-, Fahr- und Leitungsrecht** (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

Die mit A gekennzeichneten Gebiete, Fahr- und Leitungsrechte sind mit Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit, Fahrrecht zugunsten der Anlieger und Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Ver- und Entsorgungsträger festgesetzt.

Die mit B gekennzeichneten Gebiete, Fahr- und Leitungsrechte sind als Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Ver- und Entsorgungsträger festgesetzt.

II Bauordnungsrechtliche Gestaltungsfestsetzungen

- Dachformen und Dachflächenneigung** (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB)

Die Dachform und die Dachflächenneigung sind mit 15° der Dachflächenbreite zulässig.

Der Sockel ist bis zu einer Höhe von 50 cm, gemessen von der nächstgelegenen Straßenoberfläche, zulässig.
- Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind Einmündungen und Grundstückszufahrten von jeglicher Bebauung und Befahrung über 0,70 m über der Fahrbahnoberkante dauernd freizuhalten** (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 4 BauNVO).

Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 6 Abs. 1 Nr. 1 LBO M-V handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen o. g. örtliche Bauvorschriften über die Verkehrssicherheit mit einer Geldbuße bis zu 250.000 € gehandelt werden.

III Grünplanerische Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 10b, 20, 25b und Abs. 5 i. V. m. § 9 BauGB)

- Steilplätze, Geh- und Fahrwege auf privaten Grundstücken sind in Wasser- und Mischzonen des Aufbaus herzustellen. Alle die Wasser- und Luftschadstoffe des Bodens wesentlich mindern Bepflanzungen sind unzulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 10b BauGB i. V. m. § 9 BauGB).
- Regenwasser ist entweder auf den Grundstücken zu versickern oder in den Regenrückhaltebecken abzulassen, welches sich außerhalb des Plangebietes (auf den Flurstücken 89/11 u. 89/12) befindet. Eine öffentliche Regenwasserleitung darf nur im Hubertusweg zur Verfügung.
- Die nichtbebaubare Grundstücksfläche ist gärtnerisch zu gestalten.
- Als straßenbegleitende Einordnung der Grundstücke ist max. 1,20 m hohe Zäune als straßenbegleitende Laubbäume (Platanen, 2x verpflanzt) zulässig.
- Im Vordachbereich des Rosenweges ist eine Linde (Tilia cordata) (Platanenart): 15 - 18 cm Stammumfang, 3 - 4 Meter Wuchshöhe, 3 x verpflanzt zu pflanzen. Für die Baumscheibe ist eine Mischpflanze von 6 m vorzuziehen (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB).
- Das Pflanzgebiet im Osten und Süden sowie in die Nord-Süd-Richtung entlang der Nutzungsgrenze verläufende Hecke ist durch eine drei bzw. fünf Meter breite, freistehende, gut gepflegte und geschlossene Hecke mit 1 x 1 Meter aus heimischen und standortgerechten Gehölzen, in mindestens 2 x verpflanzter Baumstammzahl zu ergänzen und dauerhaft zu erhalten. Für die abgestuft vorzunehmende Bepflanzung sind die Gehölze detailliert nach Stämmen und Bäumen in der Planfläche aufgeführt. Das Pflanzgebiet darf auch der Lückenschließung im vorhandenen Gehölzbestand.
- Alle Pflanzgebiete sind auf Dauer zu erhalten, Ausfälle sind zu ersetzen.

Pflanzliste - Gehölze südliche und Nord-Süd-Richtung verlaufende Hecke

Sträucher	Bäume
Schlehe (Prunus spinosa)	Wild-Birne (Pyrus pyramidalis)
Haselnuss (Corylus avellana)	Wald-Ahorn (Acer pseudoplatanus)
Fleisch-Weißdorn (Crataegus monogyna)	Vogel-Kirsche (Prunus avium)
Elsternrose (Rosa elaeagnifolia)	Gemeine Traubeneiche (Quercus robur)
Grüne Rose (Rosa damascena)	Gemeine Esche (Fraxinus excelsior)
Gemeine Hasel (Corylus avellana)	Feld-Ahorn (Acer campestre)
Kornelkirsche (Cornus mas)	Wald-Ahorn (Acer pseudoplatanus)
Eurokaspische Kiefer (Pinus europaea)	Sal-Weide (Salix caprea)
Eingriffene Weiden (Salix caprea)	Hänge-Weide (Salix pendula)
Zweifelhafte Weiden (Salix repens)	
Gemeiner Schneeballen (Rosa rugosa)	
Hecken-Weiden (Rosa rugosa)	
Feld-Ahorn (Acer campestre)	
Aufrechte Brombeere (Rubus idaeus)	
Baldui Brombeere (Rubus nemorosus)	
Bergmispel (Cydonia oblonga)	

Hinweise:

- Die Bepflanzung eines Grundstücks mit allen Veränderungen am Grundstück und in seiner Umgebung sind gemäß § 7 (1) DStG M-V durch die untere Denkmalschutzbehörde bzw. gemäß § 78 DStG M-V durch die zuständige Behörde zu genehmigen. Eine Beratung zur fachgerechten Sanierung und Instandsetzung von Baudenkmalen wird dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Dorfstr. 45, 19055 Schwerin bzw. der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde angeboten.
- Der Beginn der Erdarbeiten ist der untere Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Bodendenkmalpflege spätestens zwei Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter der Bundesarchiv für Bodendenkmalpflege bei den Erdarbeiten zugewiesen sein und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DStG M-V unverzüglich melden und dokumentieren können. Darüber werden Verzögerungen der Bauarbeiten veranlasst (§ 11 Abs. 3).
- Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenvorfälle entdeckt werden, ist gemäß § 11 DStG M-V DStG M-V Nr. 1 vom 14.01.2008, § 12 (1) die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern der Bundesarchiv für Bodendenkmalpflege in unveränderter Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundunternehmer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.
- Werden bei Bauarbeiten Anzeichen für bisher unbekannte Belastungen des Untergrundes wie altmetallurgische, anorganische, organische, aus vorerwähnten Flüssigkeiten, Ausgasungen oder Resten alter Abfallanlagen (Hausmüll, gewerbliche Abfälle usw.) angetroffen, ist der Grundstückseigentümer als Abfallhalter zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaufbaus nach § 11 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz vom 27.09.94 (BGBl. I S. 2705, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.08.1998, BGBl. I S. 4455) verpflichtet. Er unterliegt der Anzeigepflicht nach § 42 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Anzeigen sind unverzüglich dem Abfallwirtschaftsamt des Landes zu unterbreiten.
- Sollten im Zuge künftiger Baugrunderkundung bzw. der Bebauung Bohrungen niedergebracht werden, sind die auffindenden Firmen gegenüber dem Geologischen Landesamt Mecklenburg-Vorpommern nachzufolgern (BGBl. I S. 1223 i. d. F. des BGBl. Nr. 750-1, geändert durch Gesetz vom 23.10.1974 BGBl. I S. 489).
- Für den Verursacher einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast sowie dessen Rechtsnachfolger, den Grundstückseigentümer und den Inhaber der besitzrechtlichen Gewalt, ergeben sich nach § 4 Bundesbodenschutzgesetz (BodSchG) vom 17.09.1998 (BGBl. I S. 952) Rechtspflichten zur Gefahrenabwehr. Für den Fall der Nichterfüllung dieser Pflichten sehen zu deren Durchsetzung Maßnahmen gemäß § 10 Bundesbodenschutzgesetz i. V. m. § 2 Aufbaugesetz von der BAUAuordnung.
- Es gilt die Gehölzschutzverordnung der Stadt Güstrow vom 02.07.2001 und der Bauordnung gemäß § 16 Abs. 1 NatStMG.
- Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt in der Trinkschutzzone III der Wasserversorgung Güstrow-Badstube. Die in den Trinkschutzzoneanordnungen enthaltenen Verbote und Nutzungsbeschränkungen sind zu beachten.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Art der baulichen Nutzung**
 - Mischgebiete (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
 - Allgemeine Wohngebiete (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
- Maß der baulichen Nutzung**
 - 1. Zahl der Vollgeschosse (z.B. 1 eingeschossig)
 - 2. B. 6.4 Grundflächenzahl GRZ
- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**
 - offene Bauweise
 - Baugrenze
- Verkehrsmittel**
 - Strassenverkehrsfläche
 - Strassenbegrenzungslinie
 - Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
 - Zweckbestimmung Fuß- und Radweg
- Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung**
 - Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen
 - Zweckbestimmung
 - Abwasser
 - Gas
- Grünflächen**
 - Grünfläche
 - Öffentliche Grünfläche
 - Private Grünfläche
- Planung, Nutzungsregeln, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft**
 - Anpflanzen von Bäumen
 - Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
 - Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gräsern
- Regelungen für die Stadterhaltung und den Denkmalschutz**
 - Einzelantrag, das dem Denkmalschutz unterliegt
- Sonstige Planzeichen**
 - Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Planzeichen ohne Normcharakter**
 - vorhandene Bäume
 - Art der baulichen Nutzung
 - GRZ
 - Bauweise
 - Bestimmung
 - Flurstücksnummer
 - vorhandene Gebäude

Barlachstadt Güstrow, 27.04.2011

Der Bürgermeister
Anne Schult

6. Der Entwurf der Neufassung des Bebauungsplans Nr. 1/1 Suckow-Siedelände für den Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der örtlichen Bauvorschriften sowie der Begründung haben in der Zeit vom 10.05.2010 bis zum 10.06.2010 während folgender Zeit Mo, Mi von 9.00 - 12.00 Uhr und Do von 9.00 - 12.00 Uhr, Do von 12.00 - 15.00 Uhr, Do von 15.00 - 17.00 Uhr und Fr von 9.00 - 12.00 Uhr nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgestellt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Änderungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, in Güstrower Stadtcourier Mai 2010 öffentlich bekannt gemacht worden.

Barlachstadt Güstrow, 27.04.2011

Der Bürgermeister
Anne Schult

7. Der katastermäßige Bestand am 31.12.2010 wird als richtig dargestellt bescheinigt. Hinsichtlich der ländlichen Zonierung der Gemarkung gilt die Vorbestimmung, dass eine Prüfung zur groß- oder kleinräumigen Regressansprüche können nicht abgeleitet werden.

Barlachstadt Güstrow, 28.04.2011

Der Bürgermeister
Anne Schult

8. Die Stadtverwaltung der Barlachstadt Güstrow hat die vorgeschriebenen Änderungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 30.03.2011 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Barlachstadt Güstrow, 27.04.2011

Der Bürgermeister
Anne Schult

9. Die Neufassung des Bebauungsplans Nr. 1/1 Suckow-Siedelände für den Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der örtlichen Bauvorschriften, wurde am 30.03.2011 von der Stadtverwaltung der Barlachstadt Güstrow als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde geteilt.

Barlachstadt Güstrow, 27.04.2011

Der Bürgermeister
Anne Schult

10. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der örtlichen Bauvorschriften sowie der Begründung, wird hermit ausgestellt.

Barlachstadt Güstrow, 27.04.2011

Der Bürgermeister
Anne Schult

11. Die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in Güstrower Stadtcourier Nr. 5/2011 öffentlich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsbehelfe (§ 215 Abs. 2 BauGB) und die Befugnisse (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mit Ablauf des 1. Mai 2011 in Kraft getreten.

Barlachstadt Güstrow, 06.05.2011

Der Bürgermeister
Anne Schult

Präambel

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) sowie den §§ 84 und 86 der Landesordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 18.04.2006 (GVBl. M-V S. 144) sowie der Landesordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 18.04.2006 (GVBl. M-V S. 144) wird die Neufassung des Bebauungsplans Nr. 1/1 Suckow-Siedelände für den Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße beschlossen aus der Planzeichnung (Teil A) dem Text (Teil B) und der örtlichen Bauvorschriften bestehen:

Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1/1 Suckow-Siedelände für den Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße umfasst die Flurstücke 89/2, 89/3, 89/4, 89/5, 89/6, 89/7, 89/8, 89/9, 89/10, 89/11, 89/12, 89/13, 89/14, 89/15, 89/16, 89/17, 89/18, 89/19, 89/20, 89/21, 89/22, 89/23, 89/24, 89/25, 89/26, 89/27, 89/28, 89/29, 89/30, 89/31, 89/32, 89/33, 89/34, 89/35, 89/36, 89/37, 89/38, 89/39, 89/40, 89/41, 89/42, 89/43, 89/44, 89/45, 89/46, 89/47, 89/48, 89/49, 89/50, 89/51, 89/52, 89/53, 89/54, 89/55, 89/56, 89/57, 89/58, 89/59, 89/60, 89/61, 89/62, 89/63, 89/64, 89/65, 89/66, 89/67, 89/68, 89/69, 89/70, 89/71, 89/72, 89/73, 89/74, 89/75, 89/76, 89/77, 89/78, 89/79, 89/80, 89/81, 89/82, 89/83, 89/84, 89/85, 89/86, 89/87, 89/88, 89/89, 89/90, 89/91, 89/92, 89/93, 89/94, 89/95, 89/96, 89/97, 89/98, 89/99, 89/100, 89/101, 89/102, 89/103, 89/104, 89/105, 89/106, 89/107, 89/108, 89/109, 89/110, 89/111, 89/112, 89/113, 89/114, 89/115, 89/116, 89/117, 89/118, 89/119, 89/120, 89/121, 89/122, 89/123, 89/124, 89/125, 89/126, 89/127, 89/128, 89/129, 89/130, 89/131, 89/132, 89/133, 89/134, 89/135, 89/136, 89/137, 89/138, 89/139, 89/140, 89/141, 89/142, 89/143, 89/144, 89/145, 89/146, 89/147, 89/148, 89/149, 89/150, 89/151, 89/152, 89/153, 89/154, 89/155, 89/156, 89/157, 89/158, 89/159, 89/160, 89/161, 89/162, 89/163, 89/164, 89/165, 89/166, 89/167, 89/168, 89/169, 89/170, 89/171, 89/172, 89/173, 89/174, 89/175, 89/176, 89/177, 89/178, 89/179, 89/180, 89/181, 89/182, 89/183, 89/184, 89/185, 89/186, 89/187, 89/188, 89/189, 89/190, 89/191, 89/192, 89/193, 89/194, 89/195, 89/196, 89/197, 89/198, 89/199, 89/200, 89/201, 89/202, 89/203, 89/204, 89/205, 89/206, 89/207, 89/208, 89/209, 89/210, 89/211, 89/212, 89/213, 89/214, 89/215, 89/216, 89/217, 89/218, 89/219, 89/220, 89/221, 89/222, 89/223, 89/224, 89/225, 89/226, 89/227, 89/228, 89/229, 89/230, 89/231, 89/232, 89/233, 89/234, 89/235, 89/236, 89/237, 89/238, 89/239, 89/240, 89/241, 89/242, 89/243, 89/244, 89/245, 89/246, 89/247, 89/248, 89/249, 89/250, 89/251, 89/252, 89/253, 89/254, 89/255, 89/256, 89/257, 89/258, 89/259, 89/260, 89/261, 89/262, 89/263, 89/264, 89/265, 89/266, 89/267, 89/268, 89/269, 89/270, 89/271, 89/272, 89/273, 89/274, 89/275, 89/276, 89/277, 89/278, 89/279, 89/280, 89/281, 89/282, 89/283, 89/284, 89/285, 89/286, 89/287, 89/288, 89/289, 89/290, 89/291, 89/292, 89/293, 89/294, 89/295, 89/296, 89/297, 89/298, 89/299, 89/300, 89/301, 89/302, 89/303, 89/304, 89/305, 89/306, 89/307, 89/308, 89/309, 89/310, 89/311, 89/312, 89/313, 89/314, 89/315, 89/316, 89/317, 89/318, 89/319, 89/320, 89/321, 89/322, 89/323, 89/324, 89/325, 89/326, 89/327, 89/328, 89/329, 89/330, 89/331, 89/332, 89/333, 89/334, 89/335, 89/336, 89/337, 89/338, 89/339, 89/340, 89/341, 89/342, 89/343, 89/344, 89/345, 89/346, 89/347, 89/348, 89/349, 89/350, 89/351, 89/352, 89/353, 89/354, 89/355, 89/356, 89/357, 89/358, 89/359, 89/360, 89/361, 89/362, 89/363, 89/364, 89/365, 89/366, 89/367, 89/368, 89/369, 89/370, 89/371, 89/372, 89/373, 89/374, 89/375, 89/376, 89/377, 89/378, 89/379, 89/380, 89/381, 89/382, 89/383, 89/384, 89/385, 89/386, 89/387, 89/388, 89/389, 89/390, 89/391, 89/392, 89/393, 89/394, 89/395, 89/396, 89/397, 89/398, 89/399, 89/400, 89/401, 89/402, 89/403, 89/404, 89/405, 89/406, 89/407, 89/408, 89/409, 89/410, 89/411, 89/412, 89/413, 89/414, 89/415, 89/416, 89/417, 89/418, 89/419, 89/420, 89/421, 89/422, 89/423, 89/424, 89/425, 89/426, 89/427, 89/428, 89/429, 89/430, 89/431, 89/432, 89/433, 89/434, 89/435, 89/436, 89/437, 89/438, 89/439, 89/440, 89/441, 89/442, 89/443, 89/444, 89/445, 89/446, 89/447, 89/448, 89/449, 89/450, 89/451, 89/452, 89/453, 89/454, 89/455, 89/456, 89/457, 89/458, 89/459, 89/460, 89/461, 89/462, 89/463, 89/464, 89/465, 89/466, 89/467, 89/468, 89/469, 89/470, 89/471, 89/472, 89/473, 89/474, 89/475, 89/476, 89/477, 89/478, 89/479, 89/480, 89/481, 89/482, 89/483, 89/484, 89/485, 89/486, 89/487, 89/488, 89/489, 89/490, 89/491, 89/492, 89/493, 89/494, 89/495, 89/496, 89/497, 89/498, 89/499, 89/500, 89/501, 89/502, 89/503, 89/504, 89/505, 89/506, 89/507, 89/508, 89/509, 89/510, 89/511, 89/512, 89/513, 89/514, 89/515, 89/516, 89/517, 89/518, 89/519, 89/520, 89/521, 89/522, 89/523, 89/524, 89/525, 89/526, 89/527, 89/528, 89/529, 89/530, 89/531, 89/532, 89/533, 89/534, 89/535, 89/536, 89/537, 89/538, 89/539, 89/540, 89/541, 89/542, 89/543, 89/544, 89/545, 89/546, 89/547, 89/548, 89/549, 89/550, 89/551, 89/552, 89/553, 89/554, 89/555, 89/556, 89/557, 89/558, 89/559, 89/560, 89/561, 89/562, 89/563, 89/564, 89/565, 89/566, 89/567, 89/568, 89/569, 89/570, 89/571, 89/572, 89/573, 89/574, 89/575, 89/576, 89/577, 89/578, 89/579, 89/580, 89/581, 89/582, 89/583, 89/584, 89/585, 89/586, 89/587, 89/588, 89/589, 89/590, 89/591, 89/592, 89/593, 89/594, 89/595, 89/596, 89/597, 89/598, 89/599, 89/600, 89/601, 89/602, 89/603, 89/604, 89/605, 89/606, 89/607, 89/608, 89/609, 89/610, 89/611, 89/612, 89/613, 89/614, 89/615, 89/616, 89/617, 89/618, 89/619, 89/620, 89/621, 89/622, 89/623, 89/624, 89/625, 89/626, 89/627, 89/628, 89/629, 89/630, 89/631, 89/632, 89/633, 89/634, 89/635, 89/636, 89/637, 89/638, 89/639, 89/640, 89/641, 89/642, 89/643, 89/644, 89/645, 89/646, 89/647, 89/648, 89/649, 89/650, 89/651, 89/652, 89/653, 89/654, 89/655, 89/656, 89/657, 89/658, 89/659, 89/660, 89/661, 89/662, 89/663, 89/664, 89/665, 89/666, 89/667, 89/668, 89/669, 89/670, 89/671, 89/672, 89/673, 89/674, 89/675, 89/676, 89/677, 89/678, 89/679, 89/680, 89/681, 89/682, 89/683, 89/684, 89/685, 89/686, 89/687, 89/688, 89/689, 89/690, 89/691, 89/692, 89/693, 89/694, 89/695, 89/696, 89/697, 89/698, 89/699, 89/700, 89/701, 89/702, 89/703, 89/704, 89/705, 89/706, 89/707, 89/708, 89/709, 89/710, 89/711, 89/712, 89/713, 89/714, 89/715, 89/716, 89/717, 89/718, 89/719, 89/720, 89/721, 89/722, 89/723, 89/724, 89/725, 89/726, 89/727, 89/728, 89/729, 89/730, 89/731, 89/732, 89/733, 89/734, 89/735, 89/736, 89/737, 89/738, 89/739, 89/740, 89/741, 89/742, 89/743, 89/744, 89/745, 89/746, 89/747, 89/748, 89/749, 89/750, 89/751, 89/752, 89/753, 89/754, 89/755, 89/756, 89/757, 89/758, 89/759, 89/760, 89/761, 89/762, 89/763, 89/764, 89/765, 89/766, 89/767, 89/768, 89/769, 89/770, 89/771, 89/772, 89/773, 89/774, 89/775, 89/776, 89/777, 89/778, 89/779, 89/780, 89/781, 89/782, 89/783, 89/784, 89/785, 89/786, 89/787, 89/788, 89/789, 89/790, 89/791, 89/792, 89/793, 89/794, 89/79

Gemeinde Güstrow
Gemarkung Suckow
Flur 1



Teil B: Textliche Festlegungen

Grünordnerische Festsetzungen

- [illegible]

Flussotiere 1. Gattung: Dauripates Flussotiere: kleine Schwimmasseltiere Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit	Flussotiere 2. Gattung: Dauripates Flussotiere: kleine Schwimmasseltiere Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit
Flussotiere 3. Gattung: Dauripates Flussotiere: kleine Schwimmasseltiere Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit	Flussotiere 4. Gattung: Dauripates Flussotiere: kleine Schwimmasseltiere Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit Schwimmasseltiere (Flussotiere) ohne Augen, Zweigastigkeit

[illegible]

1. Die Stadtvertretung Gusterre hat in ihrer 9. Sitzung am 08.06.95 die Budgetstellung des Bauamtes mit dem Titel „Friedhofsanlage Gusterre“ beschlossen.

- [illegible]

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141 ff. i. S. 137) sowie nach § 86 der Landesordnung vom 06.05.1998 (GVBl. Nr. V Nr. 16 S. 467) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung Güstrow mit Genehmigung der Verwaltungsbehörde folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1 – Suckow-Siedelände, bestehend aus Flanzzeichnung (Teil A), und dem Text (Teil B) erlassen:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 Suckow-Siedenlande umfaßt die Flurstücke 03, 04/3, 04/4, 04/5, 04/6, 04/7, 04/8, 05/1, 05/2, 06/1, 06/2, 07/1, 07/2, 08/1, 08/2, 08/3, 08/4, 09/2, 09/4, 09/5, Teilbereich 09/7, 09/8, 09/9, Teilbereich 09/13, 10, 11/1, 11/2, 12/1, 12/2, 12/3, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 100, 101, 102, 103 und Teilbereich 124, der Flur 1 der Gemarkung Gutsow-Suckow mit einer Fläche von ca. 8 ha.

Die Vervielfältigungsgenehmigung für den Auszug aus der topographischen Karte für den Übersichtsplan im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurde am 01.02.1996 durch das Landesvermessungsamt in Mecklenburg-Vorpommern erteilt.

- [illegible]